

Interner Lehrplan Latein für die Einführungsphase der Sekundarstufe II

1. Rahmenthema (1): Erleben und Dichten — Welterfahrung in poetischer Gestaltung¹

Kursthema: Dauer und Wandel — Ovids Metamorphosen (und deren Rezeption)

2. Rahmenthema (6): Mensch, Kultur, Gesellschaft — Erfahrene Lebenswirklichkeit im Spiegel von Texten²

Mögliche Kursthemen:

- a) Alltag in der Kaiserzeit (Plinius- und Senecabriefe)
- b) Alltagskritik in der römischen philosophischen Literatur (Seneca, Epistulae morales)
- c) Stadtleben und Gesellschaft, Beruf und Freizeit in der römischen Antike (Plinius- und Senecabriefe)

Anforderungen an Schülerinnen und Schüler

Am Ende der Einführungsphase „sollen die Schülerinnen und Schüler, die Latein ab Jahrgangsstufe 7“ (jetzt natürlich ab Jahrgangsstufe 6) „belegt haben, insoweit zur historischen Kommunikation befähigt sein, als sie über die für das Latinum geforderten Qualifikationen verfügen und somit in der Lage sind, ‚lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen (bezogen auf Autoren wie Cicero, Sallust, Livius oder auf vergleichbare andere Autoren) mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen und dieses Verständnis durch eine sachlich richtige und treffende Übersetzung ins deutsche nachzuweisen. Hierzu werden Sicherheit in der für die Texterschließung notwendigen Formenlehre und Syntax, ein ausreichender Wortschatz und die erforderlichen Kenntnisse aus dem Bereiche der römischen Geschichte, Philosophie und Literatur vorausgesetzt.“ (BASS 19-33 Nr. 3)

Im Einzelnen sind es folgende Qualifikationen, die z.T. schon in der Sekundarstufe I vorbereitet sind:

LB 1 (‚Lateinische Sprache‘)

- Kenntnis eines Grund- und Aufbauwortschatzes (ca. 1700 Vokabeln)
- Vertrautheit mit der zur Texterschließung notwendigen Formenlehre und den syntaktischen Strukturen
- Kenntnis der grundlegenden Fachtermini

LB 2 (‚Lateinische Texte / Lateinische Literatur‘)

- Kenntnis einiger repräsentativer Werke der lateinischen Literatur im Original ...
- Fähigkeit, inhaltlich anspruchsvollere Stellen sachlich und sprachlich angemessen ins Deutsche zu übertragen

¹ Vgl. Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II — Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen: Latein, S. 24.

² Vgl. Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II — Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen: Latein, S. 26.

- Fähigkeit, Inhalt und Aufbau von Texten zu erfassen
- Fähigkeit, die Bedeutung von sprachlichen, metrischen, stilistischen und kompositorischen Gestaltungsmitteln für den Textzusammenhang zu beschreiben und sie in Beziehung zu Aussageabsicht des Autors zu setzen.

LB 3 (,Kulturelle und historische Hintergründe lateinischer Texte‘)

- Grundkenntnisse über die wichtigsten Stationen der römischen Geschichte
- Kenntnisse wesentlicher Aspekte römischer Zivilisation und Kultur
- Kenntnis politischer und ethischer Leitbegriffe der Römer
- Kenntnis einiger Begriffe der antiken Rhetorik und Stilistik

LB 4 (,Rezeption und Tradition‘)

- Einblick in das Fortwirken der lateinischen Sprache und Kenntnis einiger Beispiele
- Kenntnis des Sachverhalts der Rezeption von Formen und Themen in lateinischer Literatur und Kenntnis einiger Beispiele
- Einsicht, dass Rezeption eine notwendige menschliche Grundhaltung ist, dass man sich aber mit Tradition kritisch auseinander setzen muss.

LB 5 (,Fachspezifische Methoden selbstständigen Arbeitens‘)

- Beherrschung grundlegender Methoden der Texterschließung, Übersetzung und Interpretation
- Fähigkeit, aus Fachbüchern und anderen Hilfsmitteln Informationen ökonomisch und sachgerecht zu beschaffen, zu ordnen, zu gliedern und angemessen darzustellen
- Fähigkeit, Unterrichtsergebnisse in angemessener sprachlicher Form darzustellen, sowie ein Protokoll und ein Referat anzufertigen bzw. vorzutragen.
- Die hier genannten Qualifikationen ... gelten an allen Stellen, an denen die Anwartschaft auf das Latinum erworben wird.“³

³ Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II — Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen: Latein, S. 29f.